

Burkina Faso: Chef der Militärjunta nun Präsident

Nach etwas mehr als 3 Wochen nachdem er in einem Putsch den demokratisch gewählten Roch Marc Christian Kabore stürzte, ist Oberstleutnant Paul-Henri Sandaogo Damiba als Präsident von Burkina Faso vereidigt worden. Der Verfassungsrat hat ihn in das höchste Amt eingeschworen. Das Land ist wegen des zunehmenden islamistischen Terrors in der Sahelzone in einer schweren politischen Krise. 16.02.2022

Namibia: Leuchtturmprojekt - Grüner Wasserstoff

Präsident Hage Geingob erklärte, dass das Land 6,3 Millionen US-Dollar an Konzessionsgebühren (für einen Zeitraum von 40 Jahren) von HYPHEN Hydrogen Energy erhalten wird, dem bevorzugten Bieter für die Entwicklung des ersten großen, vertikal integrierten grünen Wasserstoffprojekts des Landes im Tsau/Khaeb-Nationalpark. Das Projekt soll jährlich 300.000 Tonnen grünen Wasserstoff für den regionalen und globalen Markt erzeugen, entweder als reiner grüner Wasserstoff oder als dessen Derivat (grünes Ammoniak). Der Tsau-Khaeb-Nationalpark zählt zu den 5 besten Standorten weltweit für eine kostengünstige Erzeugung von Wasserstoff, da er eine Kombination von am gleichen Standort bereitstehenden Wind- und Sonnenenergie-ressourcen in Küstennähe und Landexportrouten für die Vermarktung aufweist. 16.02.2022

Ägypten: Verbreitungsarbeiten des Suezkanals

Der Suezkanal wird auf einer Strecke von 40km vertieft und verbreitert. Im vergangenen Jahr war der weltweite Schiffsverkehr unterbrochen, als eines der größten Containerschiffe der Welt etwa eine Woche lang im südlichen Teil des 190 km langen Kanals stecken blieb.

Kopfgeld auf Anführer der Lord's Resistance Army

Die USA haben eine Belohnung von 5 Millionen US-Dollar für Hinweise auf Joseph Kony, den Anführer der Lord's Resistance Army, ausgesetzt, damit er sich für die von ihm und seinen Anhängern in Norduganda begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verantworten kann. In den 1990er Jahren führte Kony einen Krieg gegen die Regierung. In diesem Konflikt wurden Tausende von Nordugandanern getötet, verstümmelt und aus ihrer Heimat vertrieben. Mehr als 2 Millionen Menschen wurden während des zwei Jahrzehnte andauernden Aufstands der Lord's Resistance Army in Lagern für Binnenflüchtlinge in Norduganda gefangen gehalten. 15.02.2022

Tunesien: Wieder Diktatur?

Präsident Kais Saied hat offiziell den Hohen Justizrat aufgelöst, das unabhängige Justizorgan des Landes. Er wirft dem Rat vor, mit verschiedenen Politikern im Bunde zu stehen und sich zu weigern, über einige Korruptions- und Mordfälle im Land zu entscheiden.... In Tunis demonstrierten Tausende gegen das Staatsoberhaupt, der immer autoritärer handelt. 15.02.2022

Die Affeninseln

Die Versuchsaffen, mit ansteckenden Krankheiten infiziert, leben, von Menschen abhängig, auf 6 Inseln verteilt. In 1974 fingen US-Wissenschaftler Laborversuche an, meist gegen Hepatitis B. Das Forschungslabor in Monrovia wurde während des Bürgerkriegs geschlossen und später ganz aufgegeben.

Die 85 Affen wurden in 2000 auf sechs unbewohnten Inseln in der Mündung des Farmington Rivers angesiedelt, wo sie von Tierschützern in Booten betreut und gefüttert werden, da es auf den Inseln kaum Nahrung gibt - ein teures Unterfangen, da Schimpansen bis zu 60 Jahre alt werden können. Touristen sind bei den Tieren nicht willkommen; sie werden angespritzt und angebrüllt. Aufgrund ihrer ansteckenden Krankheiten können die zurzeit 65 Alpha-Tiere nicht ausgewildert werden. Die Forschung an den Schimpansen hat zu medizinischem Erfolg geführt - ein Erfolg jedoch „mit bitterem Beigeschmack“. 15.02.2022

Sierra Leone: Kush: die neue illegale Droge

Die billige Droge, eine alte Cannabissorte aus Zentralasien, verwüstet ganze Gemeinden in Sierra Leone. Es gibt Berichte über junge Menschen, die sich selbst umbringen oder sich und andere verletzen. Medizinisches Personal aus der Hauptstadt Freetown sagt, dass 90% der männlichen Einweisungen in die zentrale psychiatrische Abteilung auf den Konsum von Kush zurückzuführen sind. Die Polizei versucht mit allen Mitteln, den Kampf gegen die Droge zu gewinnen. Es ist jedoch fraglich, ob Sierra Leone den Vormarsch dieses gefährlichen Rauschmittels stoppen kann, da sich der Kush-Konsum rasch ausbreitet und immer jüngere Menschen damit in Verbindung kommen. Eine BBC Action Line bietet Hilfe und Unterstützung an. 14.02.2022

China der große Geldgeber und Schuldner

Das Center for Global Development berichtet, dass chinesische Entwicklungsbanken 23 Milliarden US-Dollar zur Finanzierung öffentlich-privater Partnerschaften südlich der Sahara bereitgestellt haben - eine Zahl, die mehr als doppelt so hoch ist wie die 9,1 Milliarden US-Dollar, die Banken in den USA, Japan, Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und Südafrika zusammengekommen vergeben haben. Die mangelnde Transparenz und die Verwendung von gesicherten Krediten durch China hat in den letzten Jahren große Besorgnis bei den Beteiligten ausgelöst. Ökonomen des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank haben davor gewarnt, dass mehrere einkommensschwache Länder von einer Schuldenkrise bedroht sind oder sich bereits in einer solchen befinden. 14.02.2022

Botswana: Keine Einreise ohne Impfschutz

Botswana will Geld- oder Gefängnisstrafen für zurückkehrende Bürger verhängen, die die Covid-19-Impfung verweigern. Zurückkehrenden Bürgern Botswanas, die sich nicht gegen Covid-19 impfen lassen wollen, droht eine Geldstrafe von R6 500, ein Jahr Gefängnis oder beides. Die Bestimmungen gelten für alle Personen über 12 Jahren - ab Montag 14.02.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Mindestens 135 000 Lehrer in Simbabwe wegen Streiks ohne Gehalt suspendiert](#)

[Ruanda: Fragwürdige Entscheidung UN aufgefordert Geschäfte mit der Bolloré-Gruppe zu beenden](#)

[Uganda: „Wir tragen keine Rolex...“](#)

[Senegal: 150 Milliarden Euro für Afrika](#)

[EU-Afrika-Gipfel“ Partnerschaft erneuern und vertiefen“](#)